

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Eschweiler
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Eschweiler
Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler

Stadt Eschweiler
Bürgermeisterin
Nadine Leonhardt
Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler



Antrag: Hochstamm-Obstsortengarten in Eschweiler

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Leonhardt,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und die SPD-Fraktion beantragen, den nachfolgenden Antrag „Hochstamm-Obstsortengarten in Eschweiler“ als Tischvorlage für den öffentlichen Teil der Haushaltsberatungen im Haupt- und Finanzausschuss am 05.05.21 vorzusehen.

Mit freundlichen Grüßen

Dietmar Krauthausen
SPD-Fraktionsvorsitzender

Dietmar Widell
Fraktionssprecher Bündnis 90/Die Grünen

Antrag:

Hochstamm-Obstsortengarten in Eschweiler

Beschlussempfehlung:

Die Stadt Eschweiler unterstützt die Schaffung eines Hochstamm-Obstsortengartens im Rahmen der Anlage von Sortengärten in der Städtereion Aachen, indem die Stadt Eschweiler ein geeignetes Grundstück hierfür zur Verfügung stellt.

Begründung:

Wie einer Veröffentlichung in der Eschweiler Filmpost vom 9. Dezember 2020 zu entnehmen ist, bleibt Nachhaltigkeit Priorität und auch Chefinnen-Sache. Die Auszeichnung „nachhaltigste Stadt mittlerer Größe in Deutschland“ soll weiter mit Leben gefüllt werden.

Im Rahmen des Klimawandels ist die Erhaltung der Artenvielfalt eines von vielen wichtigen Themen. Dieses gilt auch für die Erhaltung der Vielfalt bei Obstsorten (für diesen Antrag sind gemeint Äpfel und Birnen). Alleine in Deutschland gibt es nach Schätzung von Experten mehr als 2000 Apfel- und Birnensorten. Viele sind selten geworden, stellen aber vor allem vor dem Hintergrund zukünftiger klimatischer Herausforderungen einen enorm wichtigen Genpool dar. Wie auch beim Wald oder innerstädtischen Bäumen müssen wir in Zuge klimatischer Veränderungen sehr wahrscheinlich auch beim Obst einen Umbau der Bestände vorantreiben. Bislang wirkungsvollstes Instrument sind der Erhalt und die Pflanzung einer möglichst großen Sortenvielfalt.

In einer nachhaltigen Stadt wie Eschweiler wäre es ein weiterer Baustein für gelebte Nachhaltigkeit, wenn auf einem städtischen Grundstück wie an anderen Stellen der Städtereion auf einer geeigneten Wiese ein Sortengarten entstehen würde. Hier bietet sich die Zusammenarbeit mit der auf diesem Gebiet bereits aktiven „Arbeitsgemeinschaft Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ (BINE) an. Der Verein hat Mitglieder vor allem in Eschweiler und Alsdorf.

Wir beantragen, dass für einen solchen Sortengarten dauerhaft ein geeignetes städtisches Grundstück zur Verfügung gestellt wird und bitten um Absprache mit dem Verein bezüglich einer zügigen Umsetzung des Projektes.